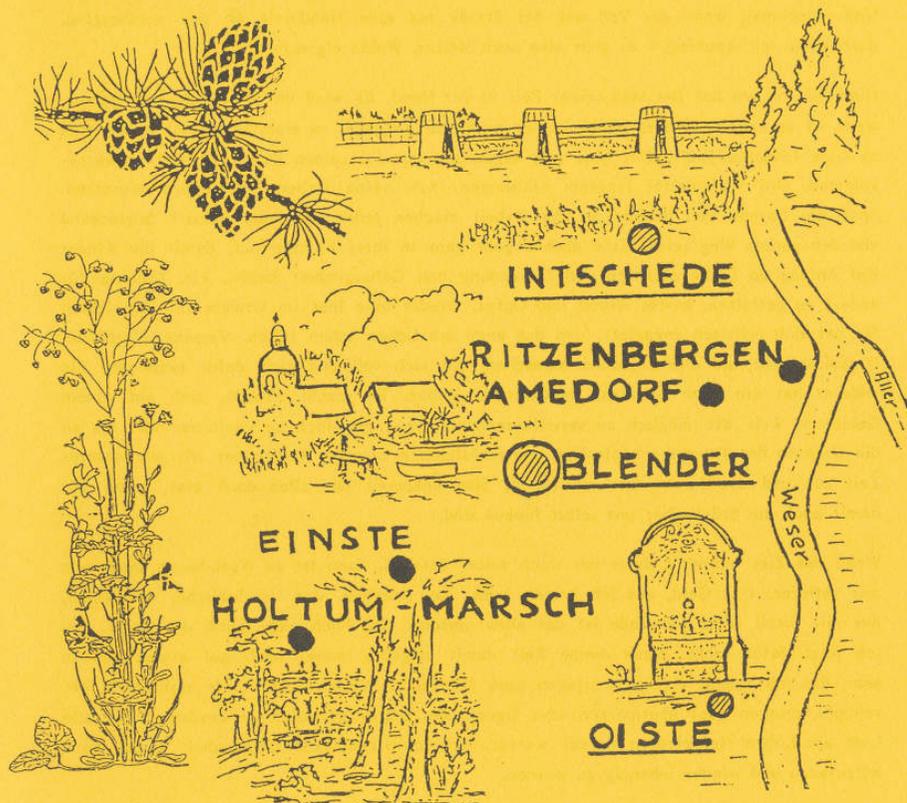




# GEMEINDE- BRIEF

BLENDER OIESTE  
INTSCHEDE



11. Jahrgang Nr. 1 • Februar/März 1992

- 2 -

## Meine Zeit in Gottes Händen

Als Kinder haben wir die Kuckucksrufe im Wald gezählt: "Lieber Kuckuck, sag' mir doch, wieviel Jahre leb' ich noch?" Zehn Jahre später fing eigentlich alles erst richtig an. Unermeßlich war das Leben und unbegrenzt alle Kraft und Zeit. Mit 31 schien ich mir fürs Heiraten schon fast zu alt. Und dann war ich unversehens in der Mitte des Lebens. Oder schon wieder darüber hinaus? Jede Null wurde wichtig. Alles Erreichte bekam Bedeutung und das nicht mehr zu Erreichende irgendwie auch. Jetzt sehe ich schon immer häufiger einmal zurück. Die Erinnerungen mehren sich. Die Zukunft wird kürzer. Und manchmal, wenn der Tod auf der Straße nur eine Handbreit an mir vorüberging, dann stehe ich staunend - es geht also noch weiter. Wohin eigentlich?

Niemand von uns hat das Maß seiner Zeit in der Hand. Es wird uns zugeteilt, und irgendwann ist es erfüllt. Und es bleibt immer noch die Aufgabe, es sinnvoll zu füllen. Da sind so viele lohnende Ziele. Der eine lebt eigentlich nur für seinen Beruf. Er will vorwärtskommen. Die Stufenleiter langsam erklimmen. Alle seine Gaben bestmöglich einsetzen. Spaß am Lernen und Freude an der Arbeit machen jeden einzelnen Schritt beglückend und den ganzen Weg reich. Eine andere geht ganz in ihrer Familie auf, damit die Kinder von Anfang an Liebe erfahren und Zuwendung und Geborgenheit haben. Ein Zuhause für andere zu gestalten, kostet Arbeit und Opfer. Wieder eine lebt im Grunde für ihre Ideen. Sie hat sich politisch engagiert, und das kann ein Leben schon füllen. Vereine, Verbände, Organisationen, sie alle brauchen Menschen, die sich voll und ganz dafür einsetzen. Ein anderer hat ein ganz privates, persönliches Hobby. Es macht Freude, sich auf einem Gebiet so weit wie möglich zu vervollkommen, etwas gründlich zu studieren oder bis an die Grenzen des Talents schöpferisch und einfallsreich zu sein. Was immer wir mit unserer Zeit tun und wie immer wir sie füllen, Sinn bekommt das alles doch erst, wenn wir damit auch ein Stück über uns selbst hinaus sind.

Wenn das Ziel meines Lebens nur mich selbst betrifft, dann ist es irgendwann auch mit mir verloren. Das Geld, das ich horten kann, das Ansehen, das ich brauche, der Ruhm, der mir zuteil wird, am Ende ist das alles umsonst. Zu hoch wohl auch der Preis, den ich jetzt dafür zahle. Wenn meine Zeit damit hingehet, immer noch auf etwas aus zu sein, das ich haben, erringen, erjagen muß für mich. Wenn meine Kraft sich darin erschöpft, morgen oder übermorgen oder irgendwann später glücklich zu werden. Wenn alle Lust am Leben tiefgefroren darauf wartet, daß ich irgendwann Gelegenheit finde, mich aufzutauen und wieder lebendig zu werden.

In diesem Monat feiern die Narren in aller Welt ihren Karneval oder Fasching. Das war ein schöner Brauch in jener Zeit, als Christen damit ausgelassen und fröhlich und alle Freuden ihres Lebens vor Gott betonten, bevor sie sich einließen auf das Gedächtnis



# März

## Unsere Gottesdienste

01. 03. **Estomihi** (lateinisch "sei mir (ein starker Fels)" Psalm 71,3)  
10.00 Uhr Gottesdienst in Intschede  
Kollekte: Aufgaben des Diakonischen Werkes der Landeskirche

08. 03. **Invokavit** (lateinisch "er hat mich gerufen" Psalm 91, 15)  
10.00 Uhr Gottesdienst in Oiste  
Kollekte: Gefängnisseelsorge

**Dienstag/Donnerstag nach Invokavit**  
10. 03. 19.30 Uhr Passionsandacht in Blender  
12. 03. 19.30 Uhr Passionsandacht in Oiste

15. 03. **Reminiszere** (lateinisch "gedenke" Psalm 25, 6)  
10.00 Uhr Gottesdienst in Blender  
Kollekte: Hilfsmaßnahmen zur Unterstützung der luth. Kirche in Osteuropa

**Dienstag/Donnerstag nach Reminiszere**  
17. 03. 19.30 Uhr Passionsandacht in Intschede  
19. 03. 19.30 Uhr Passionsandacht in Oiste

22. 03. **Okuli** (lateinisch "Augen" Psalm 25, 15)  
10.00 Uhr Gottesdienst in Intschede Pastor Bertelsmeyer  
10.00 Uhr Gottesdienst in Oiste Diakon von Hammerstein  
Kollekte: von Bodelschwingsche Anstalten Bethel

### Dienstag/Donnerstag nach Okuli

24. 03. 19.30 Uhr Passionsandacht in Blender  
26. 03. 19.30 Uhr Passionsandacht in Oiste

29. 03. **Lätare** (lateinisch "freue dich" Jesaja 66,10)  
10.00 Uhr Gottesdienst in Oiste  
Kollekte: Evangelische Jugend

**Dienstag/Donnerstag nach Lätare**  
31. 03. 19.30 Uhr Passionsandacht in Intschede  
02. 04. 19.30 Uhr Passionsandacht in Oiste

Kindergottesdienst findet im März nur in Oiste statt, und zwar nach Vereinbarung

## Veranstaltungen

Montag, 09.03. 15.00 Uhr Frauenhilfe in Oiste  
Donnerstag, 12.03. 15.00 Uhr Frauenhilfe in Blender  
Mittwoch, 18.03. 19.00/20.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung in Blender  
Freitag, 20.03. 15.00 Uhr Frauenhilfe in Intschede



## Jahresrückblick

Im ersten Quartal eines Jahres blicken wir noch einmal zurück auf das, was im vergangenen Jahr, also 1991, gewesen ist. Wir vergleichen die Zahlen des letzten Jahres mit denen früherer Jahre, um gewisse Entwicklungen in unseren Gemeinden besser überblicken zu können.

**TABELLE 1** enthält die Summen von Geldern, die unseren Kirchengemeinden in den letzten fünf Jahren anvertraut worden sind:

Gemeinde:	BLENDER					INTSCHEDE					OISTE				
Jahr:	1987	1988	1989	1990	1991	1987	1988	1989	1990	1991	1987	1988	1989	1990	1991
Kirchenbeitrag	3977	3371	4480	4230	5327	1610	2140	1540	1020	1780	875	745	840	1120	1215
Sonntagskollekten	3704	3738	3344	3399	4318	1415	1853	1966	1485	1708					
Klingelbeutel	1737	2041	1847	1919	1941	901	1069	1573	1214	1408	2267	2277	2563	2659	2826
Sonderkollekten	1578	2176	4180	2063	2782	605	1383	2002	982	2801	382	969	1699	1129	1348
Brot für die Welt	1133	993	980	1235	1420	353	444	1430	1334	1434	555	555	364	565	598

**TABELLE 2** enthält die Anzahl der Amtshandlungen, der durchschnittl. Gottesdienst- und Abendmahlsbesucher pro Gottesdienst sowie die der Kirchen-Ein- und Austritte von 1987-91:

Gemeinde:	BLENDER					INTSCHEDE					OISTE				
Jahr:	1987	1988	1989	1990	1991	1987	1988	1989	1990	1991	1987	1988	1989	1990	1991
Taufen	8	11	6	10	21	4	5	9	2	11	2	1	3	2	4
Konfirm.	19	22	12	13	8	11	2	12	0	8	0	0	0	2	2
Trauungen	2	2	2	7	3	3	2	0	2	4	1	1	1	0	1
Beerdiggn.	14	16	16	16	25	7	8	8	7	11	1	4	4	1	7
Gottesd.-besucher	48	83	66	69	78	24	25	32	29	42	26	29	31	36	31
Abendm.-gäste	57	62	43	43	36	33	17	29	23	25	23	23	23	23	20
Eintritte	1	2	0	0	0	1	1	0	1	1	0	0	0	0	0
Austritte	3	7	12	3	15	1	4	0	0	6	0	0	1	1	0

"Herzlichen Dank" sagen die Kirchenvorstände Blender, Intschede und Oiste sowie das Landeskirchenamt Hannover allen Gemeindegliedern, die (auch) im vergangenen Jahr mit ihrer Kirchensteuer oder mit ihrem freiwilligen Kirchenbeitrag beziehungsweise mit ihrer Spende oder auch Kollektengabe die Arbeit ihrer Kirchengemeinde, ihrer Landeskirche und der Kirche in aller Welt (Mission, Brot für die Welt, 'Medikamente für Rußland' und anderes mehr) unterstützt haben!

ONNO BERTELSMEYER

### „Sterbehilfe“

- Mord oder Möglichkeit? -

Unter diesem Thema steht die "Gesprächsrunde unter der Stehlampe" am Montag, dem 17. Februar 1992 ab 20.00 Uhr im Jugendraum des Gemeindehauses in Blender.

Eingestimmt durch einen Film zu Anfang, wollen wir die Chancen und Gefahren von aktiver und passiver Sterbehilfe für uns und unsere Gesellschaft bedenken. - Alle, die sich von dieser Thematik angesprochen fühlen, möchte ich zu diesem Abend herzlich einladen.



ONNO BERTELSMEYER

### Passionsandachten

Du hast damals Leuten,  
die auf keinen grünen Zweig kommen konnten,  
einen neuen Weg gezeigt.  
Du kannst uns auch heute Straßen zeigen,  
die zu einem lohnenden Ziel führen.  
Du kannst für uns  
auch heute Orientierungsmarke sein  
auf dem Weg unseres Lebens.  
Und wenn wir dir jetzt auch nicht  
mit grünen Zweigen zujubeln,  
so möchten wir dir doch danken mit der Bitte,  
daß du uns ans Ziel bringst.



Wie in den vergangenen Jahren wollen wir auch in den Passionsandachten 1992 unseren Heiland Jesus Christus begleiten auf seinem Weg des Leidens und Sterbens für uns. Die Ansprachen betrachten dabei in diesem Jahr acht gedachte Stationen eines Kreuzweges im Gebirge, so wie man sie in Süddeutschland und Österreich findet. Wir treffen uns zu den Passionsandachten dienstags um 19.30 Uhr abwechselnd im Gemeindesaal Blender und im Kinderspielkreis Intschede beziehungsweise jeden Donnerstag um 19.30 Uhr im Gemeinderaum Oiste. (Die einzelnen Termine entnehmen Sie bitte dem "Gottesdienstplan März" auf Seite 5 dieses Gemeindebriefes!) Alle Gemeindeglieder sind dazu herzlich eingeladen!

ONNO BERTELSMEYER

### 10 Jahre Gemeindebrief

früher.....

----- und heute

Der RED - AKTIONS - KREIS

Seltsame Gestalten eilen  
zum Pastorenhaus bisweilen.  
Eine hat sich schon gesetzt,  
jene kommt noch angehetzt.  
Endlich sitzen sie im Kreise.  
Jeder denkt auf seine Weise.  
Einer in Papieren wühlt.  
Leere im Gehirn man fühlt.

"Nein, so kommen wir nicht weiter",  
meint der Schreiberlinge Leiter.  
"Fällt denn keinem etwas ein?  
Das kann doch so schwer nicht sein!"

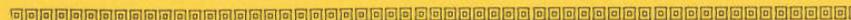
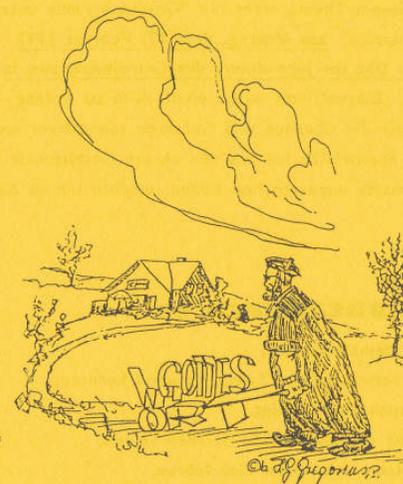
Zeichnet in die Luft Gebärden:  
"Der Gemeindebrief muß werden!"  
So beschwörend klingt die Red',  
daß nun jeder in sich geht.

'Aktion' heißt jetzt die Devise:  
Die Idee ist gut, auch diese."  
Kinderseite steht schon da,  
Altenseite auch, hurra!

Lebhaft wird es jetzt im Zimmer  
und im KREIS, ich glaub' es nimmer,  
wird aus müdem Reden Tun,  
also RED und AKTION nun.

Jeder kann sich so bewähren!  
Aber ich wollt's nur erklären,  
falls ihr immer noch nicht wißt,  
was ein REDAKTIONSKREIS ist.

E. Nobis



## Unsere Friedhofsgebühren im Vergleich

Kirchlicher Friedhof	Reihengräber		Wahlgräber		Friedhofsunterhaltungsgebühren
	Erwachsener	Kind	Kirchenmitglied	Andere	
Achim	120.-	---	180.-	360.-	8.--
BLENDER	50.-	35.-	75.-	112,50	3.--
Daverden	150.-	---	150.-	300.-	8.--
Dörverden	80.-	40.-	120.-	240.-	6.--
Fischerhude	60.-	40.-	90.-	180.-	4.--
Kirchlinteln	90.-	60.-	150.-	300.-	5.--
Lunsen	120.-	60.-	120.-	240.-	4.--
OISTE	50.-	35.-	75.-	150.-	2.--
Oyten	450.-	---	450.-	900.-	10.--
Posthausen	---	---	120.-	180.-	6.--
Etelsen-Steinb.	---	---	100.-	100.-	15.-- Grabstätte
Thedinghausen	75.-	50.-	90.-	180.-	6.--
Ahnebergen	40.-	25.-	60.-	120.-	3.--
Wahnebergen	100.-	50.-	150.-	225.-	3.--
Verden-Dom	235.-	155.-	630.-	1260.-	10.--
St. Johannis	165.-	120.-	300.-	600.-	7.--
Westen	100.-	60.-	150.-	300.-	6.--
Wittlohe	120.-	80.-	180.-	360.-	6.--

Stand: 01.10. 1991

*Viele kleine Leute  
an vielen kleinen Orten,  
die viele kleine Dinge tun,  
werden das Angesicht  
der Erde verändern.*



Afrikanisches Sprichwort



## Für junge Leser

Rätsel von Christine Beutler-Lotz

### Jesus und seine Jünger

Für Jesus waren seine Jünger nicht nur seine Schüler. Was sie für ihn noch waren, erfahrt Ihr, wenn Ihr alle Antworten gefunden habt und die Buchstaben in den Kreisen von oben nach unten lest.

1. Welchen Beruf hatten viele Jünger, bevor sie Jesus nachfolgten? (Lk 5,1-11)

○ \_\_\_\_\_

2. Von den Jüngern hatte er die Aufgabe, das Geld zu verwalten. (Joh 13,29)

○ \_\_\_\_\_

3. Aus Angst hat er Jesus drei mal verleugnet. (Mt 26,69-75)

○ \_\_\_\_\_

4. Er war einer der Söhne des Zebedäus. (Mt 4,21)

○ \_\_\_\_\_

5. Er war einer der drei Jünger, die Jesus am nächsten standen. Er war z. B. dabei, als Jesus die Tochter des Jairus auferweckte. (Mk 5,37)

○ \_\_\_\_\_

6. Wie heißt das letzte Essen, bei dem Jesus seine Jünger um sich versammelte? (Lk 22,7-20)

○ \_\_\_\_\_

7. Er brachte bei der Speisung der 5000 den Jungen zu Jesus, der die 5 Brote und 2 Fische dabei hatte. (Joh 6, 6-9)

○ \_\_\_\_\_

Wenn Ihr Euch bei der einen oder anderen Frage über die Antwort nicht ganz im klaren seid, könnt Ihr in der Bibel unter der angegebenen Stelle noch einmal nachlesen.



Rätsel-Auflösung aus dem Heft Dezember 1991/Januar 1992:

"Lobt Gott, ihr Christen, alle gleich,..." Evangelisches Kirchengesangbuch Nummer 21

## Freud und Leid

### Junges Leben

In unseren Gemeinden wurden getauft:

<u>Kind:</u>	<u>Eltern:</u>
Henrik	Wilfried Klotz und Frau Sigrid, geborene Klee, Intschede
Jendrik	Dietmar Lakemann und Frau Kristina, geborene Kresse, Reer.



### Vollendetes Leben

Kirchlich beerdigt wurde:

am 25. November	Adele Thies, geborene Blome, Reer, im Alter von 95 Jahren
am 29. November	Henny Röder, geborene Lehmkuhl, Intschede, im Alter von 76 Jahren
am 18. Dezember	Heinrich Wortmann, Oiste, im Alter von 80 Jahren
am 24. Dezember	Lina Buchholz, geborene Schulenburg, Blender, im Alter von 87 Jahren
am 16. Januar	Wilhelm Meyer, Hiddestorf, im Alter von 66 Jahren. ***** Stand: 16.01.1992

Manchmal möchte ich  
Pflichten lassen  
Arbeit Arbeit sein lassen  
den Wecker nicht stellen  
das Haus nicht verlassen  
Termine verschlafen  
Telefone abstellen  
Briefe nicht öffnen  
Rechnungen nicht annehmen  
Manchmal möchte ich  
all das Alltägliche nicht tun



Und während ich manchmal  
so denke  
merke ich  
daß so viele  
Möglichkeiten stecken  
in jedem ganz normalen Tag  
solange GOTT  
sich nicht absagt  
von seiner Zusage:  
**DU GEHÖRST ZU MIR**

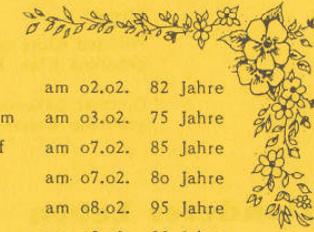
Hermann Traub



## Altengeburtstage

Wir gratulieren unseren älteren Gemeindegliedern sehr herzlich zum Geburtstag

und wünschen ihnen Gottes Segen für das neue Lebensjahr!



### FEBRUAR

Hildegard Köpke	Blender	am 02.02.	82 Jahre
Hermann Spekowitz	Alt-Holtum	am 03.02.	75 Jahre
Grete Dunker	Hiddestorf	am 07.02.	85 Jahre
Willi Buchholz	Amedorf	am 07.02.	80 Jahre
Fritz Lührs	Varste	am 08.02.	95 Jahre
Willi Kirchhoff	Blender	am 08.02.	88 Jahre
Erna Meyer	Neu-Holtum	am 09.02.	75 Jahre
Hermann Ernst	Intschede	am 15.02.	87 Jahre
Marie Wigger	Intschede	am 20.02.	83 Jahre
Walter Fischer	Einste	am 23.02.	88 Jahre
Dora Wienberg	Varste	am 24.02.	82 Jahre

### MÄRZ

Anna Fastenau	Blender	am 05.03.	89 Jahre
Dora Kirchhoff	Blender	am 09.03.	80 Jahre
Dea von Ahsen	Intschede	am 23.03.	82 Jahre
Elisabeth Clausen	Intschede	am 31.03.	81 Jahre.

und nachträglich:

Elfriede Müller	Intschede	am 31.01.	75 Jahre.
-----------------	-----------	-----------	-----------



### Impressum

Herausgeber: Die Kirchengemeinden Blender/Intschede/Oiste.  
 Redaktionskreis: Marie Dunker (Oiste), Gertrud Hackbarth (Intschede),  
 Antje Lucks (Blender), Hella & Onno Bertelsmeyer.  
 Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Pastor Onno Bertelsmeyer,  
 Auf dem Linteln 4, 2811 Blender. Ruf 04233/411.